



Exkursionsbericht Polenexkursion 2007

des 6. Semesters „Stahlbau und Gestaltungstechnik“, Hochschule München

Teilnehmer:

Auerhahn, Andreas

Ciolkowski, Karol

Bischof, Stephanie

Essig, Dirk

Buchberger, Michael

Knoll, Claudia

Planung, Ausarbeitung und Durchführung sowie Exkursionsbericht:

Karol Ciolkowski

Exkursionsleitung:

Prof. Dr.-Ing. Jörg Ansorge





Vorwort

In fünf Tagen haben wir ein straffes Programm absolviert und dabei alles für den Stahlbau Wesentliche von der Stahlherstellung über das Kalt-Biegen, die Trapezblech- und Sandwich-Fertigung, die komplette Stahlbau-Fertigung und die Feuerverzinkung gesehen und konnten einige hervorragende Bauwerke des Hallen-, Kraftwerks-, Kran- und Brückenbaues bewundern.

An dieser Stelle möchten wir uns sehr herzlich bei allen Firmen-Chefs und deren Mitarbeitern bedanken, die trotz des täglichen Geschäfts sich Zeit für uns genommen haben, um uns eine Besichtigung zu ermöglichen, ihre Arbeitsgebiete zu zeigen und zu erläutern.

Wir haben in dieser kurzen Zeit rund 3.000 km unfallfrei zurückgelegt, dafür mein herzlicher Dank an die beiden Fahrer Karol Ciolkowski und Dirk Essig.

Außerdem haben wir einen ersten - viel zu kurzen - Eindruck von Land und Leuten bekommen und durften herzliche Gastfreundschaft erfahren. Wir haben ein Land kennen gelernt, in dem hart gearbeitet wird (in den meisten besuchten Betrieben 3-schichtig), in dem aber auch gerne gelebt und Geld in prächtigen Einkaufszentren ausgegeben wird, es herrscht eine positive Grundstimmung und Optimismus für die Zukunft.

Insbesondere die gut erhaltene Altstadt von Krakau lockt zu einem weiteren Besuch.

Ein ganz besonderer Dank gilt Herrn Karol Ciolkowski für die Idee, die perfekte Planung und die engagierte Durchführung dieser Exkursion.

Und zuletzt danken wir Herrn Prof. Nemetschek und der Prof. Georg Nemetschek Stiftung sehr herzlich für die großzügige finanzielle Unterstützung.

Jörg Ansorge



Programm Polenexkursion 1.10 - 5.10.2007

Montag 1.10.07

8:00 Abfahrt von der Karlstraße
13:00-17:00 Werksbesuch bei der Firma Goldbeck Treuen
23:00 Altstadtbesichtigung Breslau
02:00 Ankunft im Hotel in Piotrkow

Dienstag 2.10.07

9:00-13:00 Werksbesichtigung Braunkohlebergwerk Belchatow
13:30-14:30 Werksbesichtigung Kersteneurope (Stahlträgerbiegework)
17:30-18:00 Besuch bei der Firma Inwesta –
Edelmetallhändler in Strykow bei Lodz
19:30 Altstadtbesichtigung Lodz, Manufaktura
22:30 Ankunft im Hotel in Piotrkow

Mittwoch 3.10.07

10:00-11:00 Werksbesichtigung Arcelor– Trapezblechwalzwerk in Rawa
13:00 Besichtigung des neuen Flughafenterminals in Warschau
14:30 Besichtigung des Einkaufszentrums Zlote Tarasy
15:30 Besichtigung der Altstadt in Warschau
23:00 Ankunft im Hotel in Piotrkow

Donnerstag 4.10.07

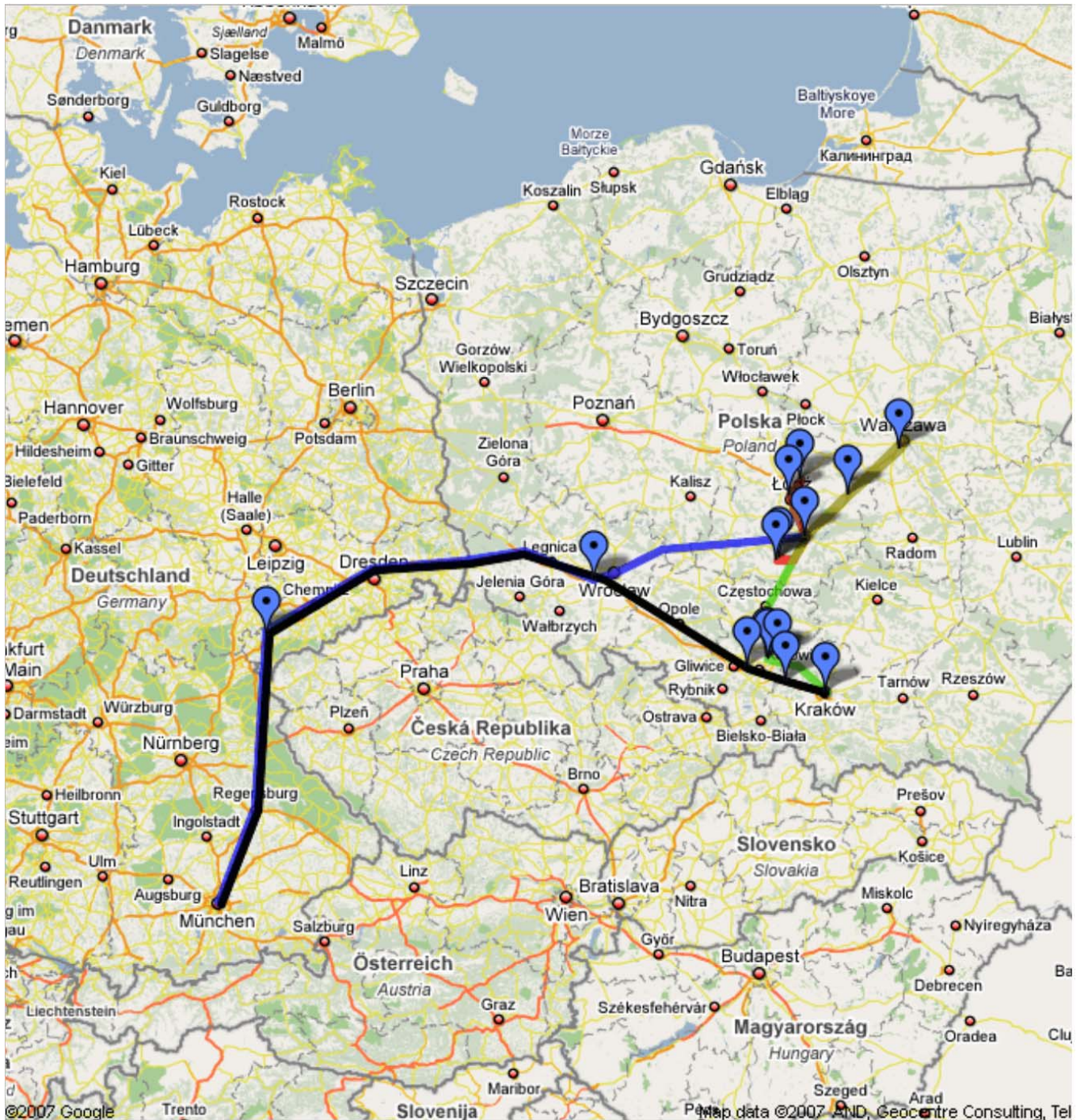
9:30-13:30 Stahlwerkbesichtigung Arcelor-Mittal in Dabrowa Gornicza
15:00-15:30 Baustellenbesuch Kraftwerk Lagisza
18:00 Ankunft in Hotel anschließend Altstadtbesichtigung von Krakau

Freitag 5.10.07

10:00 Abfahrt vom den Hotel
11:00-11:30 Besichtigung Feuerverzinkerei der Seppler Gruppe in Chrzanow
13:00-14:00 Besichtigung der Firma Zeman-GZP Wellstegträger
Ankunft in München in der Nacht



Reiseroute





1. Tag

Die Schwierigkeiten, die uns die Vermietfirma bereitet hat, haben keinen Einfluss auf unsere Stimmung gehabt, und mit drei Stunden Verspätung sind wir bester Laune Richtung Polen losgefahren.

Das erste Ziel unsrer Reise war die Werksbesichtigung der Firma GOLDBECK, die ihren Werk in Plauen hat, während der 4-stündigen Führung haben wir die Produktion von Fachwerkträgern, Fassadenteilen, Fensterelementen und Betonfertigteilen gesehen. Die Führung durchs Werk hat der Werksleiter Herr Heinrich persönlich durchgeführt, dessen Führung sehr interessant war, und der uns gerne alles im Detail zeigte und erläuterte.

Nachdem wir die Grenze erst um 21 Uhr erreicht hatten und es schon dunkel war, haben wir gemerkt, dass man wohl an Straßenbeleuchtung spart, womöglich um den CO₂ Ausstoß zu reduzieren. Dafür hat auf uns die polnische Küche den ersten positiven Eindruck gemacht, vor allem die für Studenten angemessenen Preise. Mit vollem Bauch haben wir uns Richtung Breslau aufgemacht, wo wir die Altstadt und zwei Brücken über die Oder bei Nachtbeleuchtung angeschaut hatten, weiterhin sind wir staufrei in Richtung Piotrkow gefahren, wo wir im Hotel die nächsten drei Nächte übernachteten.





2. Tag

Der zweite Tag begann mit einem Besuch bei BOT Belchatow (größter europäischer Braunkohletagebau). Die dort eingesetzten Maschinen übertreffen alle möglichen Maßstäbe, die wir bis dahin kannten, vor allem weil wir sie aus der Nähe betrachten durften. Die Förderleistung vom 37 Millionen Tonnen Braunkohle pro Jahr, die dementsprechende Spuren in der Landschaft hinterließ, wird in dem nahe liegenden Kraftwerk zu Strom veredelt.

Der nächste Exkursionsbesuchspunkt war die Firma Kersten Europe, die sich auf das Biegen von Stahlprofilen spezialisiert hat, und dabei Aufträge in ganz Europa abwickelt, sie beteiligte sich auch beim Bau des Lehrter Bahnhofs in Berlin.

Am Nachmittag besuchten wir noch einen Edelmetallhändler und am Abend das Einkaufshaus Manufaktura, ein Fabrikgebäudekomplex aus Backstein, der grundsaniiert wurde und jetzt als Einkaufszentrum eine neue Nutzung hat.







3. Tag

Am dritten Tag, nachdem wir die Eindrücke vom Braunkohletagebau verarbeitet hatten, besuchten wir auf dem Weg nach Warschau ein neues Trapezblechwerk der Firma ArcelorMittal und konnten das Formen der Trapezbleche und das Ausschäumen von Sandwichelementen miterleben. Die Führung leitete kompetent, sehr interessant und fachlich sehr gut eine Dame der Betriebsleitung.

In Warschau standen auf der Liste der besuchten Bauwerke das neue Flughafen-terminal, eine Schrägseilbrücke über die Weichsel und das Einkaufszentrum Złote Tarasy das durch eine gelungene gewölbte Dachkonstruktion zu einem Kennzeichen moderner Architektur wurde. Anschließend folgte der Rundgang durch Altstadt und Regierungsviertel, der in einer warmen Stube endete.







4. Tag

Der Tag wird sicherlich allen Exkursionsteilnehmern in Erinnerung bleiben, weil wir zum Höhepunkt der Exkursion kamen, dem Besuch bei der größten Stahlhütte in Polen in Dabrowa Gornicza, die zum ArcelorMittal Konzern gehört. Es war früher ein industrielles Vorzeigeprojekt des sozialistischen Staates, das in nur zwei Jahren erbaut wurde, und dabei die überdurchschnittliche Leistung von **50.000** Arbeitern erforderte. Die Hütte beschäftigt heute 4.073 Arbeiter und stellt im Jahr 2007 **4,4 Millionen** Tonnen Stahl her.

An dieser Stelle einen herzlichen Dank für das sehr große Engagement von Herrn Tadeusz Stoklosa, der sich Zeit und Mühe gab, uns alles ausführlich zu zeigen. Er gab uns die Möglichkeit, das Herstellungsverfahren des wunderbaren Werkstoffes Stahl von der Anlieferung des Eisenerzes über die Sinterung, den Hochofen, die Stahlherstellung im Konverter, den Strangguß bis zur Auslieferung der fertigen gewalzten Produkte aus der Nähe zu betrachten.





Mit Schweiß an der Stirn und zitternden Beinen hatten wir erlebt, was es heißt, wenn der Ofen abgestochen wird. Der Besuch hatte bei jedem von uns einen starken und "heißen" Eindruck hinterlassen.

Obwohl wir erstmal die Eindrücke von der Stahlhütte verarbeiten wollten, mussten wir zum nächsten Programmpunkt Kraftwerksbaustelle Lagisza eilen. Wir wurden dort geführt vom Montageleiter der Firma Mostostal Krakau, die sich auf schweren Stahlbau spezialisiert hat. Es wurden dort 5.530 Tonnen Stahl verbaut. Das Kraftwerk soll mit einem Wirkungsgrad von 45% arbeiten und 466 MW an Strom liefern.



Leider sind wir erst am Abend in Krakau angekommen und mussten auf eine ausführliche Altstadtbesichtigung verzichten.



5. Tag

Die letzte Nacht in Polen war für einige erlebnisreich und der Schlaf war sicherlich zu kurz, aber am Freitag früh war uns allen klar, dass die schöne Zeit zu Ende geht und wir uns auf dem Heimweg machen müssen. Wir haben noch zwei Programmpunkte besichtigt: die Feuerverzinkerei der Seppeler Gruppe in Chrzanow und den Stahlbaubetrieb GZP Zeman, der sich auf die Produktion von Wellstegträgern spezialisiert hat.

Der weitere Heimweg verlief ohne Schwierigkeiten, so dass wir um Mitternacht heil in München angekommen sind, was wir unseren Fahrern Karol Ciolkowski und Dirk Essig verdanken.





Interessante Internet-Adressen:

Fa. Goldbeck:

<http://www.goldbeck.de/de/>

Brücken Breslau:

<http://www.wroclaw.free.art.pl/photo/mosty--0.htm>

Braunkohle-Tagebau Belchatow:

<http://www.kotopies.webd.pl/fotomaniak/modules.php?name=coppermine&file=thumbnails&album=28>

<http://www.youtube.com/watch?v=PUNSaK0gDRE>

Profilbiegen Kersten Europe:

<http://www.kersteneurope.com/?rm=page&pagId=3>

Manufaktura, Lodz :

<http://www.manufaktura.com/EN/poznaj.asp>

Flughafen Warschau:

http://www.muratorplus.pl/technika/osiagniecia-architektury-i-inzynierii/architektura/okecie---nowy-terminal,17099_26231.htm

Einkaufszentrum Zlote Tarasay, Warschau

<http://www.zlotetarasy.pl/pl/g20/>

Brücken Warschau:

<http://www.ziolek.pl/fotografie/warszawy/mosty/index.htm>

Stahlwerk in Dabrowa Gornicza:

<http://www.mittal-steel.pl/default.aspx?docId=1800&mId1=682&mId2=1550>

<http://www.fotosik.pl/tagi/Huta+Katowice>

Kraftwerk Lagisza:

<http://www.nowyblok.pke.pl/>

<http://www.vmtubes.com/jsp/epctrl.jsp?con=vmtubes000472&cat=vmtubes000181&mod=vmtubes000061&pri=vmtubes&lng=0>

Hotel Krakau:

http://www.goodbyelenin.pl/krakow/main_de.html

Krakau:

<http://www.krakow.pl/de/>

<http://www.schaetze-der-welt.de/denkmal.php?id=179>

Feuerverzinkerei Chrzanow:

<http://www.seppeler.de/>

Zeman Wellstegträger:

http://www.gzp.pl/index.php?lang=pl&show=o_firmie